



Gmaandhus - Post

Mitteilungsblatt der Gemeinde Gächlingen

Erscheint mehrmals jährlich für alle Haushaltungen in der Gemeinde

Herausgeberin: Gemeinde Gächlingen
Redaktion und Druck: Gemeindekanzlei

31. Jahrgang

Nr. 66

November 2020

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Die Seite des Gemeindepräsidenten

Gemeindeversammlung

Erläuterungen des Tiefbaureferenten zu Traktandum 3

Erläuterungen des Tiefbaureferenten zu Traktandum 4

Erläuterungen des Gemeindepräsidenten zu Traktandum 5

Erläuterungen des Finanzreferenten zu Traktandum 6

Erläuterungen des Gemeindepräsidenten zu Traktandum 7

Erläuterungen des Tiefbaureferenten zu Traktandum 8

Mitteilungen aus den Referaten

Verschiedenes

Die Seite des Gemeindepräsidenten

Liebe Gächlingerinnen und Gächlinger

1

4

5

«Gächlingen verhält sich antizyklisch und investiert in Zeiten der Krise». Etwa so könnte die Schlagzeile nach der kommenden Gemeindeversammlung lauten. Tatsächlich stehen grosse Investitionen im 2021 an. Und weitere folgen in den nächsten Jahren.

10

Nach einer Zeit der finanziellen Konsolidierung unterbreiten wir Ihnen an der kommenden Gemeindeversammlung ein Budget mit namhaften Investitionen und mit einer satten, roten Schlusszahl. Doch es besteht kein Grund zur Sorge: In den letzten Jahren haben wir vorgesorgt. Die Gemeinderechnung ist weitgehend entschuldet. Die nun anstehenden Investitionen können mit gutem Gewissen angegangen werden.

12

14

Mehr Vorsicht und Vorsorge sind an anderer Stelle geboten: Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei, auch wenn wir sie längst satthaben. Erkrankungen, Spitaleinweisungen und Todesfälle verharren auf hohem Niveau. Wir sind alle gefordert. Überwinden Sie Ihren persönlichen Corona-Blues und helfen Sie durch Ihr Verhalten mit, die weitere Ausbreitung einzudämmen. So schützen wir Leben von Jung und Alt. Danke für Ihren persönlichen Beitrag zur Eindämmung der aktuellen Welle!

17

18

23

26

André Bachmann, Gemeindepräsident

Rücktritt Tiefbaureferent Daniel Niklaus

Über neun Jahre war Daniel Niklaus als Gemeinderat im Einsatz für unsere Gemeinde. Er bekleidete sein Amt also so lange, wie eine obligatorische Schulbildung dauert. Sicher hat Daniel Niklaus über diese lange Zeitspanne viel Neues gelernt. Aber vor allem hat er viel geliefert. Zahlreiche Tiefbauprojekte wurden unter seiner Leitung realisiert: Die Dorfstrasse, die Kirchstrasse, die Sanierung verschiedener Quartierstrassen inkl. Wasser/Abwasser, die Erneuerung zahlreicher Güterstrassen. Weiter setzte er die Einführung der 30er-Zone um, arbeitete bei der Revision von Wasserversorgungs- und Kanalisationsreglement mit, bei Projekten im Bereich Raumplanung und so weiter und so fort. Es gäbe noch vieles mehr aufzuzählen.

Der Gemeinderat hat von seinen Kenntnissen der dörflichen Gegebenheiten, aber auch von seiner guten Vernetzung im Dorf oft profitiert. Im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde danke ich Daniel Niklaus ganz herzlich für sein riesiges Engagement.

Rücktritt Stimmzählerin Susanne Weber

Zwölf lange Jahre hat Susanne Weber kompetent und zuverlässig ihr Amt als Stimmzählerin wahrgenommen. Man rechne: Zwölf Jahre à ~ 4 Abstimmungen: würde man die Abstimmungswochenenden aneinanderreihen, so hätte Susanne Weber ein ganzes Jahr lang jedes Wochenende im Wahlbüro verbracht, wäre treu an der Urne gestanden und hätte mit Ausdauer und Elan Stimm- und Wahlzettel sortiert und gezählt... Doch nicht allein das: Hinzu kommen noch 12 x 2 Gemeindeversammlungen pro Jahr. Dies ergäbe nochmals ein Jahr lang jede zweite Woche einen Einsatz an der Gemeindeversammlung: Eingangskontrolle / erhobene Hände zählen etc.

Gerade die letzten Tage zeigten, wie wertvoll funktionierende Wahlbüros und die Bekanntgabe verlässlicher, zeitgerechter Resultate sind. Dazu hat Susanne Weber über viele Jahre tatkräftig und fachkundig beigetragen. Auch Susanne Weber danke ich für ihren treuen Einsatz.

Alle Ämter können wieder besetzt werden

In einer kleinen Gemeinde ist es eine Herausforderung, für die vielen Ämter Interessentinnen und Interessenten zu finden. Es freut mich, dass unsere 'örtliche Demokratie' nach wie vor gut funktioniert und sich kompetente Personen für die öffentlichen Aufgaben zur Verfügung stellen. Allen, die zum Funktionieren unserer Dorfstrukturen beitragen, danke ich an dieser Stelle herzlich!

Gächlingen entwickelt sich weiter

Es ist einiges in Bewegung in unserer kleinen Gemeinde. Die **Einwohnerzahl** überschritt kürzlich die Schwelle von 900 Personen. Unter diesen Neuankömmlingen sind eine ganze Anzahl Kleinkinder zu verzeichnen. Schön, das bringt Leben in unsere Dorfgemeinschaft! Und zusätzliche Raumbedürfnisse in Kindergarten und Schule. Diese Herausforderungen packen wir gerne an.

Der Auftritt unserer Gemeinde wandelt sich auch: Ende August 2020 wurde nach zähem Ringen und Optimieren die neue **Homepage** www.gaechlingen.ch aufgeschaltet. Die Befürchtungen im Vorfeld waren gross, dass die Homepage durch den Wechsel zur KSD (Informatikunternehmen des Kantons Schaffhausen) verschlimmbessert wird. Doch die rechtzeitigen, konstruktiven Interventionen der Gemeinden beim Kanton haben gefruchtet. Unsere neue Homepage kann sich sehen lassen. Schauen Sie in den nächsten Tagen doch einmal online vorbei!

Schon bald erfährt auch der übrige **Auftritt der Gemeinde nach Aussen** eine Anpassung: ein neues 'Corporate Design' beseitigt den etwas angestaubten Auftritt und verleiht Briefen und Drucksachen der Gemeinde neue Frische. Sie dürfen gespannt sein auf das Resultat, welches schon bald gelüftet wird.

Die Arbeit geht uns nicht so schnell aus. Ich freue mich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit den bisherigen und neuen Mitgliedern des Gemeinderats!

André Bachmann, Gemeindepräsident

Gemeindeversammlung vom 24. November 2020

Die Stimmberechtigten werden eingeladen zur ordentlichen Gemeindeversammlung

am **Dienstag, 24. November 2020 um 20:00 Uhr**, in der Turnhalle (Türöffnung 19:45 Uhr)

Folgende **Traktanden** werden behandelt:

1. Begrüssung und Jungbürgeraufnahme
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2020
3. Projektierungskredit Erneuerung Kindergarten Gächlingen
4. Kreditantrag Feuerwehrverband Mittelklettgau – Tanklöschfahrzeug
5. Kreditantrag Sanierung Schiessanlage Gächlingen
6. Budget 2021
7. Antrag Verkauf Gewerbeland
8. Abnahme Bauabrechnungen
 - a. Ausbau und Erneuerung ARA Hallau
 - b. Sanierung Hanenbuelstrasse
 - c. Sanierung Wasserleitungen Obere Hanenbuelstrasse - Hanenbuelstieg
 - d. Erschliessung Goldacker
 - e. Sanierung Kirchstrasse
9. Verschiedenes und Umfrage

Detailinformationen zur Gemeindeversammlung und zu einzelnen Traktanden finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.gaechlingen.ch.

Bitte beachten:

Der grüne Stimmrechtsausweis, speziell ausgestellt für die Gemeindeversammlung, ist beim Eingang der Turnhalle abzugeben. Der Besuch der Gemeindeversammlung ist obligatorisch. Es gelten die üblichen Regelungen gemäss Stimmrechtsausweis.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2020 liegt auf der Gemeindkanzlei und auf der Homepage der Gemeinde Gächlingen zur Einsichtnahme auf.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie findet die Gemeindeversammlung unter Einhaltung der Verhaltensregeln nach Vorgabe des BAG statt. Wir verzichten deshalb auf den traditionellen Apéro nach der Versammlung. Danke für Ihr Verständnis!

Traktandum 3

Projektierungskredit Erneuerung Kindergarten Gächlingen

Ausgangslage:

Im Rahmen einer Überprüfung aller Liegenschaften der Gemeinde durch das Planungsbüro Götz & Partner im Jahr 2019 wurde festgestellt, dass beim Kindergartengebäude erheblicher Sanierungsbedarf besteht (alter Teil). Gemäss Investitionsplanung (2019) wurden für das Jahr 2020 Fr. 20'000.- für die Planung und für 2021 Fr. 1'000'000.- für die Sanierung des Kindergartengebäudes vorgesehen.

Basierend auf den aktuellen Einwohnerdaten zeichnen sich für die kommenden Schuljahre folgende Schülerzahlen im Kindergarten ab:

Schuljahr 2020/21 09 + 10 = 19 Kinder
Schuljahr 2021/22 14 + 09 = 23 Kinder
Schuljahr 2022/23 11 + 14 = 25 Kinder
Schuljahr 2023/24 19 + 11 = 28 Kinder
Schuljahr 2024/25 14 + 19 = 33 Kinder

Voraussichtlich ab dem Schuljahr 2023/24 wird die Führung von zwei Kindergartenklassen erforderlich sein. Dies bedingt gleichzeitig die Bereitstellung zweier getrennter Klassenräume plus zusätzlich benötigter Nebenräume.

Vor ungefähr 30 Jahren wurde das bestehende Kindergartengebäude bereits einmal erweitert mit einem neuen Teil für eine zweite Kindergartenklasse. Der alte Kindergarten wurde dann nur wenige Jahre genutzt, weil die Schülerzahlen wieder markant gesunken waren. Er wird seit dieser Zeit vermehrt durch Angebote für Kinder im Vorschulalter belegt und ist, wie bereits oben erwähnt, sanierungsbedürftig. Aktuell sind dies

- Chrabelgruppe (alle 2 Wochen Freitagvormittag) und
- Spielgruppe (wöchentlich vormittags Montag bis Donnerstag), sowie
- Sonntagsschule (Sonntagvormittag).

Ein am 15. Juni 2020 durchgeführter Workshop zusammen mit den aktuellen Nutzern des Kindergartengebäudes hat gezeigt, dass ein Bedürfnis besteht, die Vorschulangebote auch weiterhin im gleichen Gebäude wie der Kindergarten anbieten zu können. So könnten Synergien genutzt werden und die zukünftigen Kindergartenkinder lernen schon vorgängig die Räumlichkeiten und Lehrpersonen kennen, was für viele den Eintritt in den Kindergarten erleichtert.

Ausarbeitung von drei Machbarkeitsstudien (basierend auf der Grundlage 2023/24 mit zwei Kindergartenklassen).

Variante 1: Minimallösung

- Möglichst geringer Eingriff
- Abdeckung der minimalen Anforderung
- Keine zusätzlichen Räume für Spiel- und Chrabelgruppe
- Keine Möglichkeiten für Tagesstruktur
- Bestehende Wohnung im OG wird saniert und weiterhin als separate Wohnung genutzt

Ein neuer Anbau auf der Seite 'Im Chloster' schafft Raum für je einen Gruppen-, Arbeits- und Materialraum sowie für einen zusätzlichen Aussengeräteraum.

Total Anlagekosten: Fr. 1'780'00.- (+/- 25%)

Variante 2: Erweiterter Ausbau

- Ergänzender und erweiterter Eingriff
- Erfüllt die heute gestellten Anforderungen gut
- Arbeitsraum und Logopädieraum beim hinteren Eingang ('neuer' Kindergarten)
- Zusätzliche Räume für Spiel- und Chrabelgruppe
- Keine Möglichkeiten für Tagesstruktur
- Umnutzung bestehende Wohnung im OG als Arbeitsräume für die Lehrpersonen

Ein neuer Anbau auf der Seite 'Im Chloster' schafft Raum für je einen Gruppen- und Multifunktionsraum sowie einen Aussengeräteraum für den Kindergarten. Weiter wird im Anbau ein zusätzlicher Raum für die Spiel- und die Chrabelgruppe realisiert (mit Garderobe und Abstellraum).

Total Anlagekosten: Fr. 2'440'00.- (+/- 25%)

Variante 3: Maximallösung

- Ergänzender und erweiterter Eingriff
- Erfüllt hohe Anforderung
- Zusätzliche Räume für Spiel-, Chrabelgruppe und Möglichkeiten für Tagesstruktur
- Bestehende Wohnung im OG wird für Tagesstruktur umgenutzt.

Ein neuer Anbau auf der Seite 'Im Chloster' schafft Raum für je einen Gruppen-, Multifunktions-, Arbeits-, Material- und Aussengeräteraum.

Total Anlagekosten: Fr. 2'720'00.- (+/- 25%)

Dies entspricht nahezu den Kosten eines Neubaus eines zusätzlichen Kindergartens für eine Klasse.

Total Anlagenkosten Neubau: Fr. 2'940'00.- (+/- 25%)

Die Variante 3 wurde schon vor der Machbarkeitsstudie als nicht finanzierbar bewertet und fallen gelassen.

Aufgrund der drei Machbarkeitsstudien stellte der Gemeinderat fest, dass diese Kosten für die Gemeinde Gächlingen zu hoch ausfallen. Die Erweiterung des Kindergartengebäudes und die Sanierung des alten Kindergartenteils müssen auf ein vernünftiges Mass zurückgenommen werden. Auf die Erstellung von zusätzlichen Räumen für die Vorschulangebote muss verzichtet werden. Sollten die Schülerzahlen in sechs bis sieben Jahren wieder markant zurückgehen, so wäre auch wieder genügend Platz für die Vorschulangebote vorhanden. Aus diesem Grund ist der Gemeinderat daran, mögliche alternative Raumangebote für die Nutzung durch Chrabbel- und Spielgruppen abzuklären.

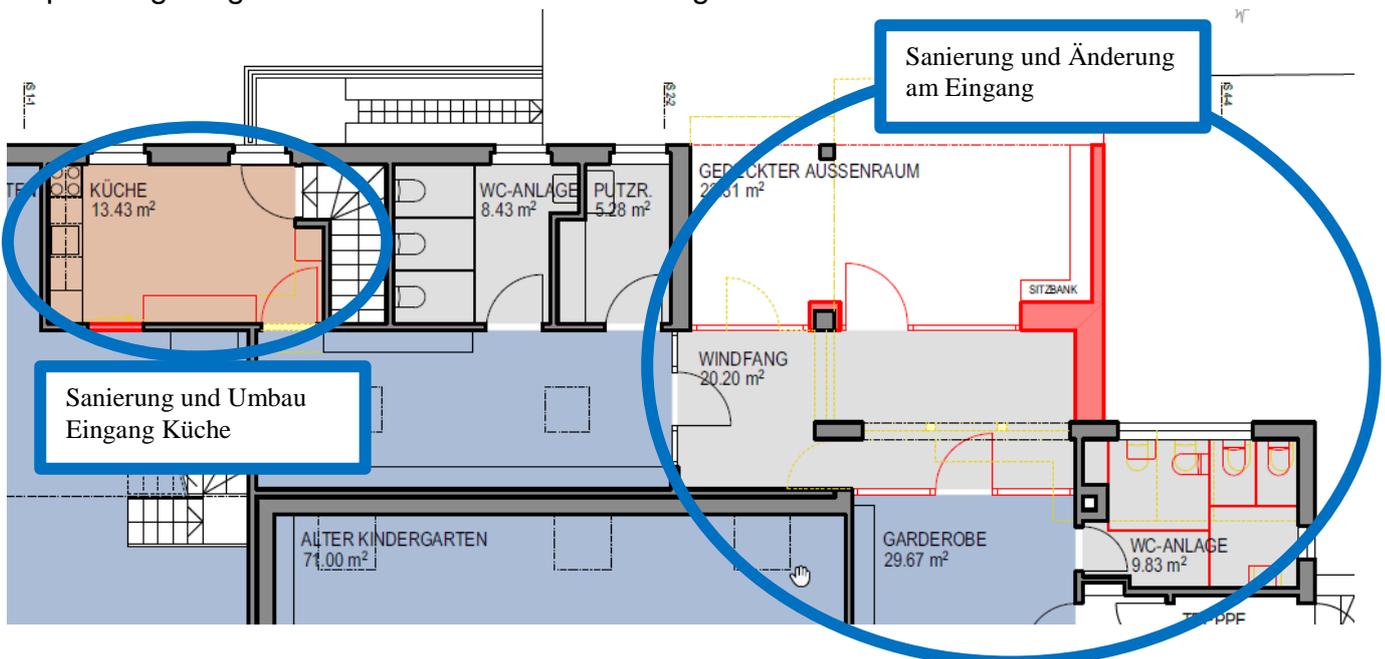
Nach intensiver Diskussion hat sich der Gemeinderat zusätzlich die folgende Variante 4 (Minimallösung) erarbeiten lassen und bevorzugt dieses Projekt.

Variante 4: reduzierte Minimallösung

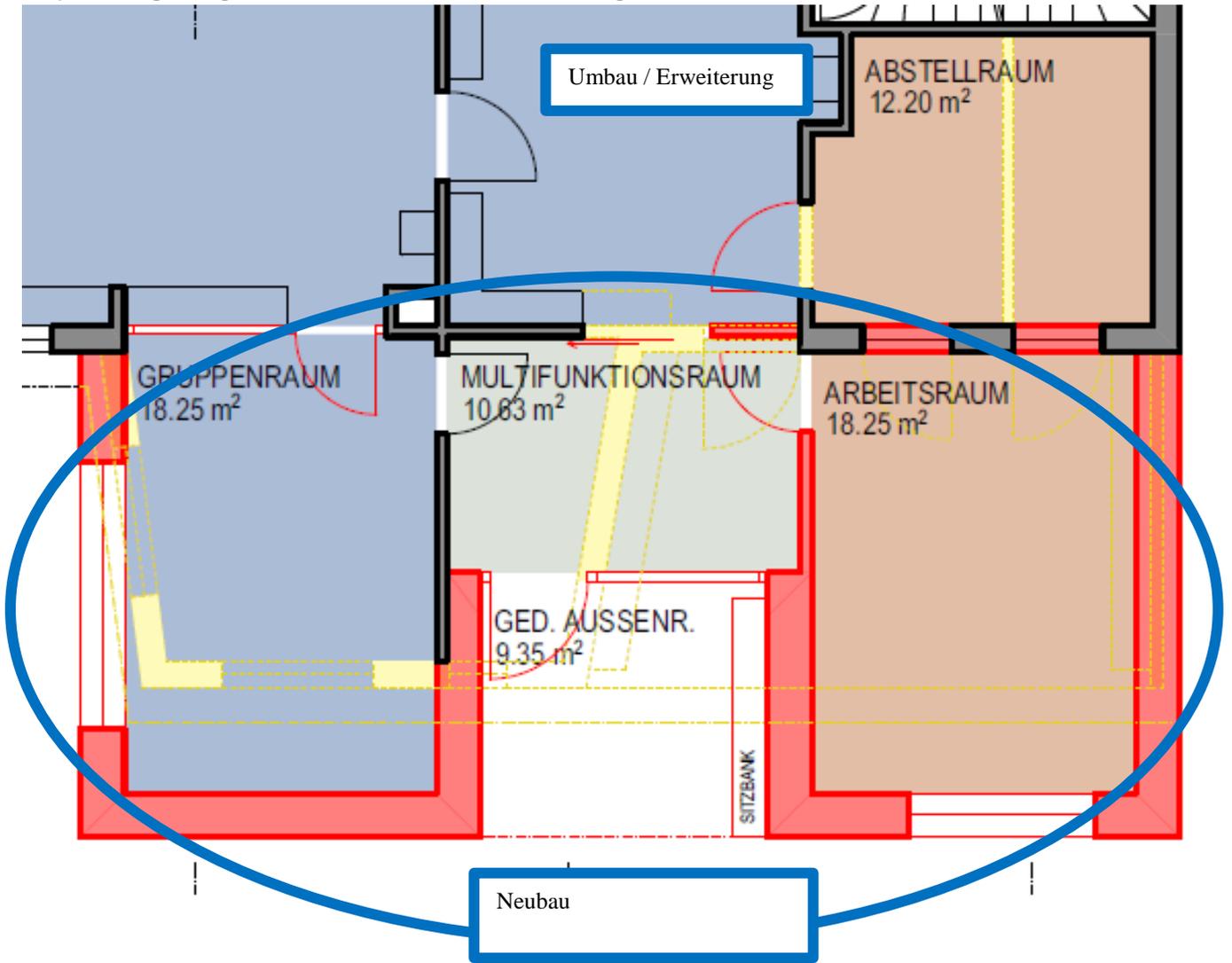
- Möglichst geringer Eingriff
- Deckt die heutigen minimalen Anforderungen
- Kein zusätzlicher Aussengeräteraum
- Ohne zusätzliche Räume für Spiel- und Chrabbelgruppe
- Keine Möglichkeiten für Tagesstruktur
- Umnutzung der Wohnung im OG als Arbeitsräume mit Multifunktionsraum für die Lehrpersonen

Total Anlagekosten: Fr. 1'500'00.- (+/- 25%)

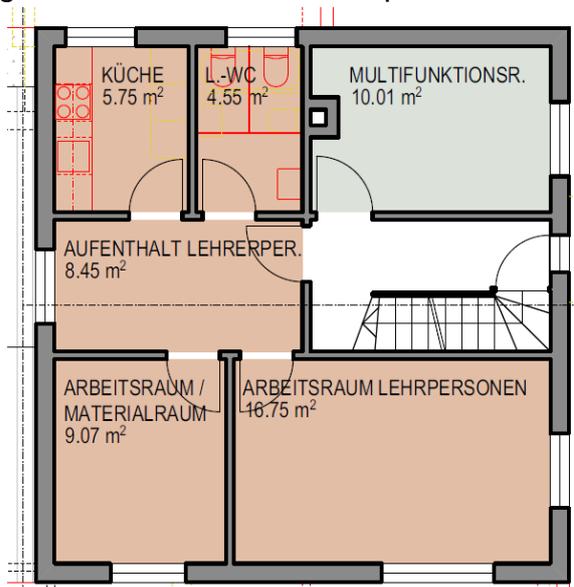
Anpassung Erdgeschoss auf Seite neuer Kindergarten:



Anpassung Erdgeschoss auf Seite alter Kindergarten:



Sanierung Wohnung für Zusatznutzen für Lehrpersonen:



Total Anlagekosten:

Fr. 1'500'00.-

(+/- 25%)

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Gächlingen

Um ein bewilligungsfähiges Projekt zu erarbeiten, benötigt es einen Projektierungskredit von Fr. 198'168.-.

Folgende Arbeiten werden durch diese Projektierungskosten vergütet:
Architekturarbeit, Ingenieurarbeiten für Bau, Elektro, Sanitär, Heizung und Lüftung sowie Schadstoffuntersuchung Altbau, Gebäudeaufnahmen, Bauherrenbegleitung und Aufbereitung des Projekts.

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent, Sibyl Jeuch, Schulreferentin

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Der Projektierungskredit für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Kindergartengebäudes von Fr. 200'000.00 wird genehmigt.

Traktandum 4:

Kauf eines Tanklöschfahrzeuges (TLF) für den Feuerwehrverband Mittelklettgau im Jahre 2021

Ausgangslage:

Gemäss Fahrzeugbeschaffungskonzept 2020-2030 soll im Jahr 2022 das Tanklöschfahrzeug Iveco mit Standort Siblingen ersetzt werden. Die Anschaffungskosten sind mit Fr. 600`000.00 veranschlagt.

Die Firma Rosenbauer hat im Jahr 2015 für den Kanton Tessin fünf TLF gebaut. Das Feuerwehrinspektorat Tessin war mit der Volvo-Vertretung nicht zufrieden. Sie hatten grosse Probleme mit den Serviceleistungen von Volvo im Tessin. Rosenbauer hat diese TLF zurückgenommen. Die fünf Fahrzeuge gingen in den Occasionsmarkt und drei davon wurden bereits verkauft. Der Preis für die letzten beiden TLF wurde nochmals massiv reduziert.

Das TLF von Rosenbauer ist ein kaum gebrauchtes TLF aus dem Jahr 2015 vom Typ 3000/400 AT aufgebaut auf ein Volvo-Fahrgestell Typ FMX 450. Das angebotene TLF ist nahezu identisch zum im Einsatz stehenden TLF der Firma Rosenbauer. Die eingebauten Anlagen, Bedienungseinheiten und die Ausrüstung entsprechen denen des Verbandsfahrzeugs.

Der Neuwert beträgt Fr. 750`000.00.

Das angebotene Fahrzeug kann jetzt zu einem Preis von Fr. 341`865.65 inkl. Mwst. beschafft werden.

Vorarbeiten:

Die Kantonale Feuerpolizei hat das Fahrzeug besichtigt und die Gründe für die Rücknahme der TLF von Rosenbauer mit der Feuerwehr im Tessin abgeklärt. Es gibt keine technischen Mängel am Fahrzeug, die eine Rücknahme veranlassen hätten.

Das TLF kann als Waldbrandfahrzeug im ganzen Kanton Schaffhausen benutzt und eingesetzt werden.

Die Kantonale Feuerpolizei wird dieses Fahrzeug mit 70% subventionieren. Die Subvention für eine Neubeschaffung vom FMK ohne kantonalen Einsatz beträgt 50%.

Finanzierung:

- Die Investition beträgt Fr. 341`865.65.
- Die Beteiligung der Kantonalen Feuerpolizei an den Kosten beträgt 70%.
- Die restlichen Fr. 102`559.70 werden durch den Verband Feuerwehr Mittelklettgau finanziert.
- Der Kauf wurde ins Budget 2021 des FMK integriert.
- Die Finanzplanung bis 2025 vom FMK zeigt keine Verschlechterung gegenüber der vorherigen Finanzplanung mit dem Kauf eines neuen TLF im Jahre 2022.

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- 1. Der Kredit in der Höhe von Fr. 341'865.65 inkl. MwSt. für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs Typ AT TLF 3000/400 von der Firma Rosenbauer für den Feuerwehrverband Mittelklettgau wird genehmigt.**
- 2. Die Ermächtigung zur Unterschrift des Kaufvertrags mit der Firma Rosenbauer wird an Daniel Niklaus, Verbandspräsident, und Nadine Schachenmann, Aktuarin der Verbandskommission FMK, erteilt.**

Traktandum 5

Kreditantrag Sanierung Kugelfang Schiessanlage Gächlingen

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung im November 2017 haben wir Sie orientiert, dass der Kugelfang unserer Schiessanlage zu sanieren ist. Im 2018 wurden Fr. 17'000 budgetiert für die Durchführung der erforderlichen Detailanalyse und Kostenschätzung. Basierend auf dieser Analyse genehmigte die Gemeindeversammlung an der Budgetgemeinde 2018 einen Kredit von Fr. 400'000 für die Dekontamination des Bodens.

Im Nachhinein stellte sich heraus, dass die Mittel für die nach der Sanierung zwingend zu installierenden Kugelfänge fehlten. Der Gemeinderat ging davon aus, dass der Schützenverein für deren Kosten aufkäme. Dies hat sich dann als falsch herausgestellt: dem Verein fehlen die nötigen Mittel dazu. Weiter stellte sich heraus, dass auch die elektronische Trefferanzeige ihren Lebenszyklus längst überschritten hat. Die Wartung der Anlage durch den Lieferanten ist nicht mehr sichergestellt. Unter diesen Vorzeichen wurde die Sanierung zurückgestellt und die Gemeindeversammlung informiert. Wir stellten einen neuen Kreditantrag in Aussicht, der sämtliche notwendigen Kosten berücksichtigt. Ziel dieses Vorgehens war es, Transparenz über die vollen Kosten zu schaffen und eine 'Salamitaktik' mit nachfolgenden dringlichen Zusatzinvestitionen zu verhindern. Heute liegen diese Gesamtkosten vor.

Gesetzliche Regelung

Art. 2 der Schiessanlagen-Verordnung (SVO) besagt:

«Die Zuweisung und Einrichtung von 300-m-Schiessanlagen für die Bundesübungen und freiwilligen Übungen der Schiessvereine mit Ordonnanzmunition ist nach Art. 133 Abs. 1 des Militärgesetzes Sache der Gemeinden.»

Die Erfüllung dieser Pflicht der Gemeinde kann direkt (mit eigener Schiessanlage) oder indirekt (durch anteilmässigen Einkauf in eine andere Schiessanlage) erfolgen. Die Gemeinde Gächlingen verfügt bereits über eine eigene Anlage, welche jedoch den neuen Anforderungen anzupassen ist.

Effektiver Bedarf in Gächlingen

Der Gächlinger Schiessstand hat total acht Scheiben. Für die Erfüllung der Bundesübungen ist diese Grössenordnung nicht notwendig. Die Schiesspflicht kann auch mit vier Scheiben erfüllt werden. Der Gemeinderat schlägt deshalb eine entsprechende Reduktion der Anlage auf vier Scheiben vor. Wären für die Vereinstätigkeit der Schützen mehr Scheiben nötig, so wären diese auf Kosten des Vereins zu realisieren.

Investitionskosten – in zwei Teilen

Die beantragte Investition besteht aus zwei Teilen:

a) Zwingende Investitionen für einen Weiterbetrieb des Schiessstandes:

Ab 1. Januar 2021 darf auf dem Schiessstand nur noch geschossen werden, wenn Kugelfänge installiert sind. Ohne Kugelfänge müsste der Betrieb eingestellt werden. Damit der Weiterbetrieb längerfristig sichergestellt werden kann, sind folgende Investitionen zu tätigen:

- Ersatz Trefferanzeige für vier Scheiben
- Installation von vier Kugelfängen

Die Kosten für diesen Teil belaufen sich auf insgesamt **Fr. 98'000**. In diesem Preis berücksichtigt sind die freiwilligen Eigenleistungen des Schützenvereins in Form von Fronarbeit (Erstellung Fundamente).

b) Kosten für die Dekontamination des Bodens

Die Kosten für die Entgiftung des Bodens sind nach Abzug der bereits bezahlten Vorleistungen mit Fr. 332'400 veranschlagt (Sanierungsziel < 200mg Blei/kg). Die Kostenbeteiligung des Bundes (VASA-Abgeltung) beträgt in unserem Falle Fr. 64'000. Der Kostenverteilungsschlüssel zwischen Gemeinde und Schiessverein/Kanton wird mit einer Verfügung des Kantons Schaffhausen im Nachhinein festgelegt. Wir gehen hier von einem namhaften Beitrag aus, was den Nettoaufwand zu Lasten der Gemeinde entsprechend reduzieren wird. Dieser Beitrag wird im Kreditantrag jedoch nicht berücksichtigt, weil dessen Umfang zum heutigen Zeitpunkt nicht bekannt ist.

Die Bodensanierung ist zurzeit nicht zwingend. Würde sie jedoch erst bei einem Einstellen des Schiessbetriebs vollzogen, entfielen die Kostenbeteiligung des Bundes. Weiter würden absehbare Kosten einfach einer nachfolgenden Generation übertragen. Der Gemeinderat zieht deshalb eine Sanierung zum jetzigen Zeitpunkt vor.

Die Gesamtkosten der Sanierung bestehend aus obigen Teilen a) und b) belaufen sich auf Fr. 430'400.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Der Kreditantrag über Fr. 430'400 für die Bodensanierung des Kugelfangs sowie für den Ersatz von vier Trefferanzeigen und für die Installation von vier Kugelfängen beim Gächlinger Schiessstand wird genehmigt.

Traktandum 6

Erläuterungen des Finanzreferenten

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Die Erstellung des Budgets 2021 war durch besondere Herausforderungen geprägt: namentlich die Schätzung der negativen Auswirkungen der Pandemie auf den Finanzhaushalt der Gemeinde, die Planung der Bereitstellung der Mittel zur Finanzierung der Investitionsvorhaben und die Berücksichtigung von Anpassungen im Personal- und IT-Bereich der Kanzlei und der Verwaltung.

Nachfolgend sind die wesentlichsten Schlüsselzahlen des Budgets 2021 aufgeführt und kommentiert. Für detaillierte Angaben verweise ich auf die Budgetvorlage 2021 der kommenden Gemeindeversammlung. Dieses Jahr finden Sie auch die Details der Erfolgsrechnung in der Budgetvorlage.

1. Erfolgsrechnung (gestufter Erfolgsausweis)

Die einzelnen Stufen der Erfolgsrechnung fassen die Aufwände sowie Erträge zusammen und weisen die folgenden Ergebnisse aus:

Tabelle: Kennzahlen Erfolgsrechnung

(Beträge nicht gerundet)	Budget 2021	Budget 2020
Total betrieblicher Aufwand	Fr. - 3'861'896	Fr. - 3'818'636
Total betrieblicher Ertrag	Fr. 3'541'915	Fr. 3'835'776
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	Fr. - 319'981	Fr. 17'140
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr. - 161'441	Fr. 177'280

Bei leicht höherem betrieblichem Aufwand (Zunahme Fr. 43'259), jedoch deutlich tieferen betrieblichen Erträgen (Abnahme Fr. 293'861), weist die Erfolgsrechnung für 2021 im Gesamtergebnis einen Aufwandüberschuss von Fr. - 161'441 auf. Die tieferen budgetierten Erträge ergeben sich vor allem aufgrund vorsichtiger Schätzungen der Steuereinnahmen (natürliche und juristische Personen). Der Gemeinderat schätzt, dass die Pandemie zu ca. 5% tieferen Steuererträgen führen wird. Allerdings dürften die Mindereinnahmen teilweise aufgefangen werden durch eine Zunahme von Steuerzahlern aufgrund des kontinuierlichen Bevölkerungswachstums (jährlich plus 2%) in den letzten und nächsten Jahren.

Im Zusammenhang mit den Aufwänden ist zu erwähnen, dass der Personalaufwand leicht gestiegen ist (Zunahme: Fr. 13'706). Ein umfassend durchgeführter Vergleich mit Gemeinden und des Kantons SH hat ergeben, dass die Entschädigungen des Gemeinderates und eines Teils der Festangestellten aufgrund angepasster Einstufungen erhöht werden müssen. Aller-

dings trug die Zunahme um Fr. 115'990 des Transferaufwands (Schulgelder an andere Gemeinden, Zahlungen an das Erbschaftsamt Hallau) am meisten zur Erhöhung der Aufwände bei.

2. Finanzierung

Angesichts der geplanten Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde im Laufe des Jahres 2021 kommt den Kennzahlen der Finanzierung des **Gesamthaushaltes** eine grosse Bedeutung zu.

Tabelle: Kennzahlen Finanzierung Gesamthaushalt

Selbstfinanzierung	Fr. 20'059
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 1'020'400
Selbstfinanzierungsgrad	1.97%

Die Selbstfinanzierung ist die Summe der selbst erwirtschafteten liquiden Mittel. Der Anteil der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Nettoinvestitionen wird durch den Selbstfinanzierungsgrad dargestellt. Der Selbstfinanzierungsgrad mit knapp 2% ist ausserordentlich tief, was allerdings durch die substanziellen Nettoinvestitionen begründet wird. Da ein hoher Anteil des Liquiditätspolsters der Gemeinde bereits für Investitionen des laufenden Jahres verwendet wurde, muss die Finanzierung der geplanten Investitionen ab dem Jahre 2021 durch Fremdkapital sichergestellt werden. Die Verschuldung der Gemeinde nimmt daher wieder zu.

Die Betriebsergebnisse der **Spezialfinanzierungen** (Eigenwirtschaftsbetriebe) werden wie folgt budgetiert:

Tabelle: Kennzahlen Spezialfinanzierungen

	Betriebsergebnisse	Selbstfinanzierung
Wasserversorgung	Fr. - 18'000	Fr. - 3'100
Abwasserbeseitigung	Fr. - 57'700	Fr. 21'300
Abfallwirtschaft	Fr. - 23'100	Fr. - 15'000

Weil die Eigenwirtschaftsbetriebe gebührenfinanziert werden, ist ein ausgeglichenes Betriebsergebnis anzustreben. Trotz umfangreicher ausserordentlicher Abschreibungen im Rechnungsjahr 2019 weisen die drei Betriebe aufgrund tieferer budgetierter Gebühreneinnahmen einen Verlust auf. Zusätzlich dazu hat der Gemeinderat eine Senkung des Preises für geliefertes Wasser des Zweckverbandes «Wasserversorgung Neunkirch-Gächlingen» veranlasst, was zu einem ausgeglicheneren Ergebnis in der Wasserversorgung beitragen sollte.

Die Betriebsverluste der Eigenwirtschaftsbetriebe sind dem Eigenkapital der Gemeinde zu belasten.

3. Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben 2021 belaufen sich auf total Fr. 1'020'400 und entsprechen den Beträgen der langfristigen Finanzplanung.

Tabelle: Überblick grösste Investitionen für 2021

Sanierung Schiessstand	Fr. 430'400
Kindergartengebäude (Plankredit)	Fr. 200'000
Sanierung Strassen (allgemein)	Fr. 150'000
Kirche (Sanierung)	Fr. 140'000
Schulhaus (Vorprojekt)	Fr. 80'000

4. Haushaltsgleichgewicht

Zur Sicherstellung einer robusten Finanzlage sind gemäss kantonalem Finanzhaushaltsgesetz drei Bedingungen einzuhalten:

- a. Die Erfolgsrechnung muss über einen Zeitplan von 8 Jahren ausgeglichen sein.
- b. Wenn ein Bilanzfehlbetrag besteht, darf kein Aufwandüberschuss budgetiert werden.
- c. Wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 250% beträgt, muss der Selbstfinanzierungsgrad im Budget mind. 100% betragen.

Das Budget 2021 und die langfristige Finanzplanung 2021-2024 weisen nach, dass alle Bedingungen eingehalten werden.

5. Festsetzung des Steuerfusses für 2021 auf 107% (Vorjahr 107%)

Der langfristige Finanzplan 2021–2024 zeigt, dass die Bestimmungen des Haushaltsgleichgewichts jederzeit eingehalten werden können und die Finanzierung für die geplanten Investitionen sichergestellt werden kann. Deshalb bedarf der Steuerfuss von derzeit 107% keiner Anpassung.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten, welche zur Erstellung des Budgets beigetragen haben, für ihren grossen Einsatz.

Niklaus Scheerer, Finanzreferent

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Das Budget 2021 wird genehmigt und der Steuerfuss auf 107% festgesetzt.

Traktandum 7

Antrag Verkauf Gewerbeland

Mit Beschluss vom 29. Juni 2020 hat die Gemeindeversammlung den Gemeinderat beauftragt, für die freie Teilparzelle von ca. 33 a ab GB Gächlingen Nr. 33 Verkaufsaktivitäten einzuleiten. Nach einer Klärung der Zufahrt (Einholen Durchfahrtsrecht über das Grundstück der GVS) wurde das Land ausgeschrieben (Klettgauer Bote, Homepage der Gemeinde, Aushang). Die heutigen Nutzer wurden direkt angeschrieben.

Es sind folgende Angebote eingegangen:

- Peter Zollinger, Zum Nebental 174, 8225 Siblingen
zum Preis von Fr. 110/m²
→ Ansiedlung Dachdecker- und Spenglerbetrieb, Einstellhalle
- Vögeli VVV, Schulgasse 4, 8214 Gächlingen
zum Preis von Fr. 95/m²
→ Verlagerung Standort aus dem Dorfkern in die Gewerbezone

Der Gemeinderat hat die vorliegenden Angebote geprüft und anhand verschiedener Kriterien bewertet. Die Resultate dieser Bewertung liegen sehr nah beieinander, so dass eine Zuteilung grundsätzlich an beide Bieter möglich wäre.

Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung eine Zuteilung an Vögeli VVV GmbH vor. Ausschlaggebend für diesen Entscheid war die Aussicht, dass der immissionsreiche Betrieb aus dem Dorfkern in die Gewerbezone ausgelagert wird. Dies löst einige langjährige Problemfelder an Schulgasse und Niederwiesenstrasse (Immissionen, Verkehr, Sicherheit, Wohnqualität).

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Gemeindeversammlung ermächtigt den Gemeinderat, die Teilparzelle von ~ 33 a Gewerbeland ab GB Gächlingen 33 an Vögeli VVV GmbH zum Preis von Fr. 95/m² zu veräussern. Der Verkauf erfolgt zum bekannten, heutigen Erschliessungsstand.

Die Vögeli VVV GmbH sei zu verpflichten, das Grundstück innerhalb von 3 Jahren zu überbauen und den immissionsreichen Betrieb inklusive Tankstelle, Brückenwaage, Büros und Werkstatt aus dem Dorfkern in die Gewerbezone zu verlagern.

Die Liegenschaft GB Gächlingen Nr. 108 und 109 seien einer Umnutzung zuzuführen, welche zonenkonform ist und die Bestimmungen der Bau- und Nutzungsordnung vollständig einhält.

Nachtrag: Das Angebot von Peter Zollinger wurde inzwischen von seiner Seite her zurückgezogen.

Traktandum 8

Abnahme Bauabrechnungen

a. Ausbau und Erneuerung ARA Hallau

Ausgangslage:

Der ursprüngliche Baukredit (Fr. 21.1 Mio. exkl. MwSt.) wurde durch die Verbandsgemeinden im Jahr 2010 bewilligt.

Die definitive Bauabrechnung der Abwasserreinigungsanlage Hallau konnte an der Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Klettgau vorgelegt werden. Diese hat der Bauabrechnung am 26. August 2020 zugestimmt.

Gemäss Bauabrechnung vom 12.02.2020 betragen die Zahlen im Überblick (ohne MwSt.):

Planungskredit	650'000.00
Baukredit	20'450'000.00
<hr/>	
Total	21'100'000.00
Baukosten	21'111'086.35
<hr/>	
Differenz	-11'086.35

Gemäss Art. 20 Abs. 4 Finanzhaushaltsgesetz ist die Abrechnung des Verpflichtungskredits dem zuständigen Organ zur Genehmigung zu unterbreiten.

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Bauabrechnung *Ausbau und Erneuerung ARA Hallau vom 12. Februar 2020* wird genehmigt.

b. Sanierung Hanenbuelstrasse

Ausgangslage:

Diese Sanierung wurde im Jahre 2017 ausgeführt.

Gemäss Bauabrechnung vom 11.04.2018 betragen die Zahlen im Überblick (inklusive MwSt.):

Kostenzusammenstellung:

Strassenbau	23'318.20
Wasserleitung	153'445.10
<hr/>	
Total:	176'763.30

Kostenvoranschlag:

Strassenbau	40'000.00
Wasserleitung	195'000.00
<hr/>	
Total:	235'000.00
Differenz	58'236.70

Gemäss Art. 20 Abs. 4 Finanzhaushaltsgesetz ist die Abrechnung des Verpflichtungskredits dem zuständigen Organ zur Genehmigung zu unterbreiten.

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Bauabrechnung *Sanierung Hanenbuelstrasse* vom 11. April 2018 wird genehmigt.

c. Sanierung Wasserleitung obere Hanenbuelstrasse - Hanenbuelstieg

Ausgangslage:

Diese Sanierung wurde im Jahre 2018 ausgeführt.

Gemäss Bauabrechnung vom 29.11.2018 betragen die Zahlen im Überblick (inklusive MwSt.):

Kostenzusammenstellung:

Strassenbau	32'615.75
Wasserleitung	116'265.65
<hr/>	
Total:	148'881.40

Kostenvoranschlag:

Strassenbau	72'000.00
Wasserleitung	90'000.00
<hr/>	
Total:	162'000.00
Differenz	13'118.60

Gemäss Art. 20 Abs. 4 Finanzhaushaltsgesetz ist die Abrechnung des Verpflichtungskredits dem zuständigen Organ zur Genehmigung zu unterbreiten.

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Bauabrechnung *Sanierung obere Hanenbuelstrasse - Hanenbuelstieg* vom 29. November 2018 wird genehmigt.

d. Erschliessung Goldäcker

Ausgangslage:

Diese Sanierung wurde im Jahre 2018 ausgeführt.

Gemäss Bauabrechnung vom 04.03.2020 betragen die Zahlen im Überblick (inklusive MwSt.:

Kostenzusammenstellung:	
Strassenbau	110'375.45
Wasserleitung	24'521.25
<hr/>	
Total:	134'896.70
Kostenvoranschlag:	172'000.00
<hr/>	
Differenz	*37'103.30

* Im Kostenvoranschlag wurde der Deckbelag mit eingerechnet. Der Belag wurde nach der Bauabrechnung eingebaut für Fr. 10'992.15.

So beträgt die effektive Differenz 26'111.15

Gemäss Art. 20 Abs. 4 Finanzhaushaltsgesetz ist die Abrechnung des Verpflichtungskredits dem zuständigen Organ zur Genehmigung zu unterbreiten.

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Bauabrechnung *Erschliessung Goldäcker* vom 4. März 2020 mit den Nachtragskosten Deckbelag wird genehmigt.

e. Sanierung Kirchstrasse

Ausgangslage:

Diese Sanierung wurde zusammen mit dem Bauamt des Kantons Schaffhausen im Jahre 2016 ausgeführt. Die Diskussionen und Nacharbeiten betreffend Randabschlüsse (Ausführung nach Kantonalem Standard) und Verkehrsberuhigung, hatten keinen Einfluss auf die Kosten der Gemeinde.

Gemäss Bauabrechnung vom 28.06.2017 betragen die Zahlen im Überblick (inklusive MwSt.):

Kostenzusammenstellung:	
Meteorwasserleitung	194'003.30
Wasserleitung	236'717.35
<hr/>	
Total	430'720.65
Kostenvoranschlag	485'000.00
<hr/>	
Differenz	54'279.35

Gemäss Art. 20 Abs. 4 Finanzhaushaltsgesetz ist die Abrechnung des Verpflichtungskredits dem zuständigen Organ zur Genehmigung zu unterbreiten.

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Bauabrechnung *Sanierung Kirchstrasse vom 28. Juni 2017* wird genehmigt.

Mitteilungen des Hochbaureferenten

Sanierung des Gemeindehauses

Die Sanierung des Gemeindehauses konnte im Sommer abgeschlossen werden. Es war uns möglich, durch optimierte Sanierungsarbeiten, mehr durchzuführen als ursprünglich vorgesehen war.

Sanierung Kirche – Friedhof und Umgebung (Parkplatz und Kirchackerweg)

Der Zugang zur Kirche mit dem Parkplatz und Kirchackerweg wurde saniert und neu erstellt. So ist es ab jetzt möglich, mit sauberem Schuhwerk vom Parkplatz in die Kirche zu kommen.

Die Neugestaltung des Friedhofes wurde Mitte Oktober begonnen. Die Sanierung wird bis Mitte November abgeschlossen sein. Der erste Bereich ist per Ende Oktober gepflästert worden. Die Neugestaltung und Pflasterung ergänzt sich sehr gut zum Kirchengebäude. Der «kleine» Schandfleck Friedhof ist damit Geschichte.

Die Sanierung der Kirche ist durch zwei Gründe in Verzug gekommen.

- Durch die Covid-19-Pandemie hat sich die Organisation der Sanierung in diesem Jahr verzögert.
- Das mittlere Kirchenfenster auf der Wetterseite wurde durch einen Windstoss aus dem Fensterrahmen gedrückt und ist gegen die Empore gekippt. Zum Glück ist das Fenster selber nicht beschädigt worden. Die Analyse des Schadenfalls durch die Denkmalpflege benötigte Zeit. Das Fenster wird nun zusätzlich auf der Innenseite abgestützt und schlechte Kittfugen wurden ersetzt.

Bis Ende Jahr erhalten wir eine detaillierte Kostenabrechnung und Sie werden im Frühling 2021 darüber informiert werden.

Daniel Niklaus, Stv. Hochbaureferent

Mitteilungen des Tiefbaureferenten

Entsorgungsinformation Ende Jahr 2020

Bitte beachten Sie, dass die Schwarzabfallentsorgung am

Donnerstag **24.12.2020**

und

Donnerstag **31.12.2020**

stattfinden wird.

Projekte im Bereich Tiefbau im Jahr 2021

- Der Brunnen an der Kirchstrasse soll durch einen 2-Kammer-Brunnen ersetzt werden. Dieses Projekt zieht sich seit vier Jahren hin. Aktuell ist ein Rekurs gegen den Ersatzbau beim Regierungsrat hängig. Bis zur Gemeindeversammlung sollten wir mehr wissen und Sie darüber informieren können, wie es weitergeht.
- PWI-Massnahmen:
Das letzte Teilstück der Güterstrasse Braatgässli - Chilchäcker wird fertiggestellt. Die Sanierung musste in drei Teilstücke aufgeteilt werden, da die Sanierung und der Einbau einer neuen Sickerleitung auf nahezu der ganzen Länge nötig waren.

Schlusswort

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen für das mir während der vergangenen neun Jahre geschenkte Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt auch all meinen Arbeitskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit. Wir haben vieles erreicht während meiner Gemeinderatstätigkeit, es steht uns jedoch noch einiges bevor. Der Gemeinde Gächlingen wünsche ich weiterhin gutes Gedeihen und meinem Nachfolger im Amt viel Erfolg.

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

Mitteilungen Soziales und Schule

Personelle Veränderungen im Regionalen Sozialdienst Neunkirch

Im Regionalen Sozialdienst RSD in Neunkirch steht eine personelle Veränderung an. **Vanessa Le Donne**, Amtsstellenleiterin seit 1.1.2019, wird den RSD leider per Ende Februar 2021 verlassen. **Martina Woll** wird wieder per 1.2.2020 die Leitung des RSD übernehmen, welche sie bereits von 2011 bis 2018 inne hatte. Zusätzlich konnte eine neue Sozialberaterin gefunden werden und damit ist das Team wieder komplett. **Linda Leu** wird ihre Stelle am 1.12.2020 in Neunkirch antreten.

Die Betriebskommission bedauert den Weggang von Vanessa Le Donne sehr und dankt ihr für die umsichtige Führung des Sozialdienstes und die stets gute Zusammenarbeit. Man ist jedoch überzeugt, dass die Leitung bei Martina Woll ebenfalls in guten Händen ist. Dies hat sie ja bereits früher bewiesen. Gleichzeitig wünschen wir Linda Leu einen guten Start im neuen Arbeitsumfeld und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Personelle Veränderungen in der Schulbehörde und in der Primarschule

Anfangs September konnte **Claudia Bleuler** mit einer ehrenvollen Wahl zur neuen Schulpräsidentin ernannt werden. Sie wurde für den Rest der Amtsperiode 2017 – 2020 und auch für die neue Amtsperiode 2021 – 2024 gewählt. Der Gemeinderat dankt ihr an dieser Stelle nochmals für die Bereitschaft, einen Teil ihrer Freizeit für dieses wichtige Amt zur Verfügung zu stellen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig danken wir **Ann-Marie Helg Rüedi** herzlich für die unkomplizierte Übernahme des Präsidiums ad interim anfangs 2020 und für den grossen Einsatz, welchen sie in dieser Funktion während der ersten Pandemie-Welle im März und April gezeigt hat. Sie bleibt der Schulbehörde noch erhalten und hat wieder die Funktion eines Schulbehördemitgliedes übernommen. Im Weiteren dürfen wir ab neuem Jahr **Simone Siliprandi** als neues Schulbehördemitglied begrüßen. Sie wurde am 25.10.2020 zusammen mit den bisherigen Schulbehördemitgliedern **Claudia Wickli** und **Ann-Marie Helg Rüedi** neu in die Schulbehörde gewählt. Der Gemeinderat wünscht Simone Siliprandi einen erfolgreichen Start im neuen Jahr.

Zu guter Letzt kann ich Ihnen von einem Wechsel im Schulvorsteheramt berichten.

Reto Beeler hat als langjähriger Schulvorsteher sein Zepter nach den Sommerferien an **Mischa Hafen**, Klassenlehrer 1./2. Klasse, übergeben. An dieser Stelle danken wir Reto Beeler für die wertvolle Zusammenarbeit und begrüßen Mischa Hafen herzlich im neuen Amt.

Sibyl Jeuch, Sozial- und Schulreferentin

Verschiedenes

Jungbürgerinnen Gächlingen

Fünf junge Gächlingerinnen feiern in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag. Für ihre Zukunft wünsche ich ihnen alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit.

Ich bedanke mich bei den jungen Frauen, dass sie uns Auskunft über ihre Ausbildung und ihre Vorlieben gegeben haben.

Alina Baumgartner

arbeitet als Kinderbetreuerin (3. Lehrjahr) im Spatzenescht Hallau. Sie ist Leiterin bei den Pfadi-Wölfli. Bei der Musikgesellschaft Gächlingen spielt sie Saxophon und sie ist aktive Turnerin beim Turnverein Neunkirch.

Naomi Bilgeri

absolviert die Lehre als Fachfrau Gesundheit (EFZ). Sie zeichnet gerne und spielt Basketball. In der freien Zeit trifft sie sich gerne mit Kolleginnen. Sie freut sich an ihrer Familie und geniesst das Beisammensein.

Lea Elena Walser

hat ihre Ausbildung als Fachfrau Betreuung abgeschlossen und absolviert nun eine Weiterbildung an der Höheren Fachschule im Spital Schaffhausen. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freundinnen. Leider kann sie, berufsbedingt, an ihrer Ballettausbildung nicht mehr teilnehmen.

Jessica Wanner

lässt sich als Restaurationsfachfrau ausbilden. Sie ist im letzten Lehrjahr und hofft, dass sie während der Wintersaison in den Bergen als Restaurationsfachfrau arbeiten kann. Gerne trifft sie sich mit Kolleginnen, ist oft auf der Eisbahn und fährt ab und zu mit ihrem Auto durch die Gegend.

Zoé Werner

ist im vierten Jahr der Kantonsschule Schaffhausen. Sie spielt Klavier und singt im Kanti-Chor sowie im Chor der Musikschule. In der freien Zeit engagiert sie sich als Jungscharleiterin und treibt gerne Sport. Zeit mit Freunden zu verbringen bereitet ihr immer Freude.

Rechnung 2019

Mit Verfügung vom 17. September 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen die Rechnung 2019 der Gemeinde Gächlingen genehmigt.

Einwohner

Anfangs November 2020 waren in der Gemeinde 457 weibliche und 455 männliche Personen angemeldet. Von den total 912 Einwohnerinnen und Einwohnern sind 90 Personen ausländischer Herkunft.

Ein herzlicher Willkommensgruss geht an alle Einwohnerinnen und Einwohner, die in letzter Zeit in unser Dorf gezogen sind. Wir hoffen, dass sie sich hier in Gächlingen gut einleben und sie sich recht bald bei uns heimisch und wohl fühlen!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Kanzlei 052 681 17 81
kanzlei@gaechlingen.ch

Finanzverwaltung 052 681 19 24
finanzverwaltung@gaechlingen.ch

Steuerverwaltung 052 681 17 28
steuerverwaltung@gaechlingen.ch

Wir bitten Sie, die zurzeit geltenden Hygienemassnahmen einzuhalten.

Käthi Pinto, Gemeindeschreiberin

SCHULBEHÖRDE



Neues aus der Schule Gächlingen

Nach den Sommerferien sind wir mit neuem Schwung und 70 Kindern ins neue Schuljahr gestartet. Mittlerweile haben wir recht grosse Klassen in Gächlingen und der Schulraum wird ein bisschen knapp. Die Schulräume sind eher für kleinere Klassen ausgelegt und so ist es in der 5./6. Klasse mit 20 und im Kindergarten mit 19 Kindern ziemlich eng. Am Freitag in einer Mathelektion teilen sich die 4. und 6. Klasse während des Halbklassenunterrichts sogar ein Zimmer. Aber beide Klassen finden das super, denn sie haben Gspänli mit denen sie sonst nie zusammenarbeiten und sogar zwei Lehrpersonen die helfen können.

Jede «Not» soll zu guten und kreativen Lösungen anspornen und so versuchen wir das auch mit der aktuellen Corona Situation, auch wenn wir einige Anlässe streichen müssen.

Mischa Hafen, Schulvorsteher

Die Lehrer sind gefordert, geliebte Anlässe können kaum noch im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Jeder Anlass muss zuerst überprüft werden, ob es sinnvoll ist, ihn durchzuführen.

Ob der Präsenzunterricht noch lange aufrechterhalten werden kann, wissen wir leider nicht. Die 6.-Klässler führen die 5.-Klässler beim Fernunterricht mit dem Computer ein.

Vielen Dank an die Eltern, die ihre Kinder dabei aktiv unterstützen.

Trotzdem konnten einige Anlässe durchgeführt werden:

Am 11. September reinigten die 3. bis 6. Klasse im Näppental, am Clean-Up Day, unter Anleitung von Roman Weber (Gemeindearbeiter) den Strassenrand und den angrenzenden Wald.

Am 16. September sammelten die 5. und 6. Klasse im ganzen Dorf das Altpapier, insgesamt wurden im Frühling und Herbst 27 Tonnen Altpapier entsorgt. Leider kann das Geld nicht ins Skilager 2021 investiert werden, wir mussten das Lager bereits absagen, da es unmöglich wäre, das Schutzkonzept im Lager einzuhalten.

Trottfreier November: Im ganzen Monat sollen die Kinder wieder zu Fuss in die Schule gehen. Ohne einen fahrbaren Untersatz können sich die Kinder besser an die Dunkelheit und die vermehrt widrigen Wetterbedingungen gewöhnen.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Ihre Kinder über die Wintermonate auf dem Schulweg gut sichtbar sein sollten. Entsprechende Leuchtwesten wurden von der Polizei abgegeben, Lämpchen und Lichtreflektoren sind weitere nützliche Beleuchtungsmittel um den Kindern einen möglichst sicheren Schulweg zu gewähren.

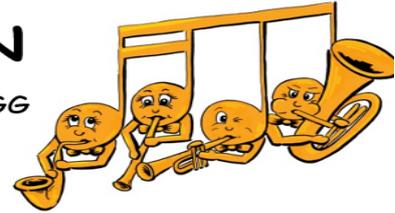
Am Dienstag 1. Dezember eröffnet die Schule den Reigen der Adventsfenster. Ab 17.30 Uhr werden die Fenster unseres Schulhauses beleuchtet sein.

Zum Schluss möchte ich mich für die ehrenvolle Wahl herzlichst bedanken und bitte Sie um Verständnis, wenn in der Schule die Termine / Anlässe kurzfristig ändern oder sogar abgesagt werden müssen.

Claudia Bleuler, Schulpräsidentin

MUSIKTAG GÄCHLINGEN

26.+ 27. JUNI 2021 100 JAHRE MGG



100 Jahre Musikgesellschaft Gächlingen und ein neues Kleid – sind Sie mit dabei?!

Im nächsten Jahr, d.h. 2021, wird die Musikgesellschaft Gächlingen 100 Jahre jung werden. Anlässlich des Jubiläumsjahres werden wir am 27. Juni Gastgeberin für den Kantonalen Musiktag sein. Das OK hat, nach einer Corona-bedingten Pause, im August die Planungsarbeit wieder aufgenommen. Wir freuen uns, an diesem dreitägigen Fest von 26.-28. Juni 2021 rund 400 Musikantinnen und Musikanten und zahlreiche Gäste aus dem ganzen Kanton in unserem schönen Dorf begrüßen zu dürfen. Höhepunkt des Festes wird die Marschmusikparade durchs Dorf sein. Ein solches Fest können wir nicht alleine stemmen, weshalb wir uns um zahlreiche helfende Hände freuen. Das OK wird anfangs 2021 einen entsprechenden Aufruf zur Anmeldung machen. In der Zwischenzeit können Sie die Informationen zum Fest auf unserer Homepage www.mg-gaechlingen.ch abrufen, welche laufend aktualisiert werden.

Gleichzeitig möchten wir das Jubiläum und das Fest nutzen, uns neu einzukleiden und den optischen Auftritt zu erneuern. Die aktuelle Uniform tragen wir seit 24 Jahren und die Spuren der Zeit sind deutlich sichtbar, auch der Schnitt ist nicht mehr der heutigen Mode entsprechend. Die Finanzierung der neuen Uniform ist für unseren Verein eine grosse Herausforderung. Trotz diverser Konzert- und Arbeitseinsätze reichen unsere finanziellen Mittel nicht aus, um die Kosten einer Neuuniformierung alleine stemmen zu können. Deshalb sind wir auf die wohlwollende und grosszügige Unterstützung von Sponsoren, Gönnern und Privatpersonen angewiesen. Auch hierzu können die vielfältigen Möglichkeiten auf der Homepage unter <http://www.mg-gaechlingen.ch/neuuniformung/> entdeckt werden. Jeder Franken zählt!

Zudem haben wir fürs Jubiläumsjahr in Zusammenarbeit mit der GVS Weinkellerei in Schaffhausen einen einmalig erhältlichen, speziellen Uniformenwein kreiert. Dieser Wein wird bis im Sommer/Herbst 2021 an allen Anlässen der MGG ausgeschenkt werden und ist für den Privatverzehr bei der MGG direkt zu kaufen. Der Wein ist in Halbliter-Flaschen mit dem Inhalt RieslingxSylvaner oder Blauburgunder erhältlich. Der Verkaufserlös wird vollumfänglich zur Finanzierung der Neuuniformierung beitragen. Bestellen Sie den Wein doch gleich online <http://www.mg-gaechlingen.ch/neuuniformierung/jubi%20wein.htm> und werden Sie Teil unseres Uniformenprojekts!

Wir sagen ganz herzlich DANKESCHÖN schon im Voraus für jede kleine und grössere Spende zu Händen der Neuuniformierung und das unserem Verein immer wieder entgegengebrachte Wohlwollen. Bleiben Sie gesund, ein Prost auf die neue Uniform und 100 Jahre Musikgesellschaft Gächlingen!



Für die Musikgesellschaft Gächlingen
Marlen Weber, Sekretärin

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Gächlingen

Amtsverzeichnis der Gemeinde Gächlingen

Gemeindepräsidium

(Kanzlei-, Polizei-, Feuerwehr-,
Militär- und Zivilschutzreferent + Deponien) André Bachmann 052 551 10 35

Tiefbaureferat

Vize-Gemeindepräsident;
(Strassen, Wasser und Abwasser,
Drainagen, Güterstrassen, Entsorgung) Daniel Niklaus 052 551 10 36

Hochbaureferat

(Bestattungswesen) vakant 052 551 10 37

Sozialreferat

(Schulreferat, Jagd, Forst) Sibylle Jeuch 052 551 10 38

Finanzreferat

(Präs. Erbschaftsbehörde) Niklaus Scheerer 052 551 10 39

Gemeindeschreiberin

Käthi Pinto 052 681 17 81

Schreiberin Erbschaftsbehörde

Margrit Alder 052 743 10 11

Steuerkatasterführerin

Brigitte Studerus 052 681 17 28

Finanzverwalterin

Rita Frank 052 681 19 24

Gemeindeangestellter, inkl. Pedell Werkhof

(tagsüber Ansprechpartner
Wasser, Abwasser, Leitungsbrüche) Roman Weber 079 689 49 90

Schulpräsidentin

Claudia Bleuler 076 446 31 67

Evang.-ref. Pfarramt

Werner Näf 052 681 12 42

Römisch-kath. Pfarramt

052 681 31 68

Mesmeramt (für Beerdigungen und Hochzeiten)

Susanne Ryser 052 681 26 69

Bestattungsbeamter

Daniel Schellenberg 052 681 39 96

Feuerwehr-Ortskommandantin

Michèle Fässler 079 343 66 67

Forstverwalter

Markus Brändli, Siblingen 079 216 35 20

Kehrichtabfuhr

Thomas Müller 079 561 23 26

Weibelin

Agnieszka Wyttenbach 052 685 31 44

Schulhaus

052 681 13 77

Schulvorsteher:

Mischa Hafen 052 681 13 77

Lehrerinnen/Lehrer:

Andrea Gelewsky-Bolli P 052 681 59 55

Margrit Stuber 044 860 72 56

Reto Beeler 052 659 50 32

Mischa Hafen 052 681 20 29

Isabelle Gysel 052 681 13 77

052 681 49 12

Kindergarten/Neubau

Kindergärtnerin:

Manu Eggers P 052 670 13 43

Pedellinnen:

- Gemeindehaus u. Pflummhütte Radisav Dubovac 078 897 69 55

- Turnhalle Christine Milker 076 778 51 56

- Kindergarten Christine Milker 076 778 51 56

- Schulhaus Monika Schnetzler 076 612 75 14

Regionaler Sozialdienst Neunkirch

052 687 00 19

Betreibungsamt Neunkirch

052 632 79 91